

Meditation



Foto: Klaus Glas

In jeder Stadt gibt es Kirchen
Die Kirchtürme lenken den Blick
Unwillkürlich nach oben
Man verweilt an der großen Kirchturmuhre

Schon im Mittelalter
Als es noch keine Uhren gab
Zeigten sie die Zeit an
Mittels komplizierter Mechanik
Wurden Glocken zum Klingen gebracht
Die Menschen hörten buchstäblich
Was die Zeit schlug

Heute misst man die Zeit in
Tausendstel Sekunden
Wir stehen unter Zeitdruck
Fühlen uns im Stress
Auf dem Markt des schnellen Lebens

Da tut es gut
Nach oben zu schauen
Und die Lettern am Kirchturm
Zu entziffern

Sie zeigen den Psalm 31, Vers 16
Luther hat den Vers
In die zeitlosen Worte gesetzt:
„Meine Zeit steht in deinen Händen.“
In der Einheitsübersetzung heißt es:
„In deiner Hand liegt mein Geschick.“

Gott, Du Schöpfer der Zeit
Und meines Lebens
Du bist der für mich da
In allen Lagen
Zu allen Zeiten
Dafür danke ich Dir

Klaus Glas